

# Jahresbericht 2013

## *Lodi goo Spezial*

Das Lodi goo Spezial fand im Jahr 2013 erstmals an vier Samstagen statt. Diese unterscheiden sich nicht nur durch den Wochentag. Die Öffnungszeit ist länger; statt warmes Essen gibt es Sandwichs und selbstgebackenen Kuchen; teilweise kommen Musiker und es kostet Eintritt.

Bei dem Lodi goo Spezial erschienen die Besucher nicht so zahlreich. Im Ersten kamen die Guggenmusik Wasserflööh und drei Gäste. Doch schon im Zweiten, Ursula Braun spielte auf der Handorgel, nahm die Besucherzahl zu. Die Oldie-Disco im August fand sehr guten Anklang. Im November machten beim Lottomatch bereits 13 Gäste sowie einige vom Lodi goo Team mit. Alle vergnügten sich gerne an diesem Anlass. Natürlich gab es auch tolle Preise zu gewinnen, die einige vom Personal gesammelt haben. Herzlichen Dank für den super Einsatz!



Ein spezielles Dankeschön geht an Claudia & Rolf. Sie gaben richtig Vollgas. ☺ Das Lodi goo Team bedankt sich bei allen Sponsoren für die schönen Preise. Unterstützung erhielten wir vor allem von diversen Versicherungen und Banken.

Wir freuen uns, wenn die Besucherzahl auch an den Samstagen steigt. Bis dahin geniessen wir es, mehr Zeit für spannende Gespräche oder die Tanzfläche zu haben.

*Doris Zuberbühler*



## *Lodi-goo Treff-Mitarbeiterin*

An den Treffs bin ich um 16.30 Uhr im Einsatz, bringe den Dessert mit Nussgipfel, Berliner, Kuchen und Hefeschnecke. Aus dem Garten bringe ich Blumen mit oder schöne selbstgemachte Blumengestecke für die Dekoration auf den Tischen.



Auf Serviertablett richte ich den Dessert schön an. Für die Katholische Baracke habe ich am Treff Verantwortung. Mit einer Checkliste richte ich den Getränketisch ein Becher Kaffeetassen, kleine Löffel, Zucker, Papierservietten und Kaffeerahm. Aus der Küche hole ich Teller und Besteck. In eine Papierserviette wickle ich das Besteck ein für die Treffbesucher/innen. In der kleineren Baracke essen ca. 2 Wohngruppen wie Tandem, manchmal schöpfe ich für 20 Treffbesucher/innen das essen Menü Curryreis. In der kleineren Baracke unterstützt mich Markus bei der Essen-Ausgabe. Beim Getränketisch ist Markus zuständig, er ist auch DJ und legt CD auf wie Volksmusik. Viele Treffbesucher haben ein 2mal Hunger, ich schöpfe ihnen nach, bei genügend essen. Manchmal geht eine Beilage vom essen aus oder der Kaffee fehlt noch, dann hole ich in der Hauptbaracke den Kaffee oder bringe Pfannen und Schüsseln retour. Danach räume ich das Geschirr und Besteck ab und räume es in den Geschirrmachine und putze die Tische gründlich. Von den Treff Besucher/innen gehen viele an die Disco zum tanzen in die andere Baracke.



Einen kleinen Teil der Gäste schätzt es, wenn sie miteinander reden können und sie machen ab und zu ein Spiel. Sie geniessen es, wenn es nicht so laute Musik hat.



Die Toilettenbrille reinige ich mit Feuchttüchern oder leere Abfallkübel. Fast am Ende des Treffs räume ich die Geschirrmachine aus und versorge es im Schrank. Im Aufenthaltsraum versorgen Rolf und Martin die Tische und Stühle. Der Getränketisch mit den Becher, Papierservietten und Spiele usw. bring ich in die Hauptbaracke zurück. In der kleineren Baracke im Aufenthaltsraum wischt Markus den Boden. In der Baracke mache ich noch die Runde und lösche das Licht, schliesse die Eingangstüre. Es ist ca. 20.30 Uhr in der Hauptbaracke gehen die Wohngruppen wie Tandem und Förderaum Gossau gemütlich nach Hause. Um 21.00 Uhr ist der Treff zu Ende. In der Hauptbaracke reinige ich die Toiletten und Lavabos gründlich und leere die Abfallkübel. Von der Bäckerei nehme ich die leeren Gitterkörbe wieder mit. Um ca. 21.30 Uhr gehe ich in dem Feierabend.

*Claudia Kühne*

